

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 120 (1994)
Heft: 22

Illustration: Igor
Autor: Schaad, Felix / Jaermann, Claude

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3 x kurze Prosa

Es gibt Kälber
die halten
den Schlachthofeingang
für das Tor
ins Jenseits

Oh Verzeihung
sagt der Wärter zum Mann
auf dem elektrischen Stuhl
als er ihm beim Anschnallen
zufällig auf die Zehen tritt

Es gibt eine Grossmutter
die ist gut
im Sockenstopfen
Jeden Samstag
balanciert sie die Strumpfkugel
auf dem Mittelfinger
und spielt
Gott die Herrin

Martin Hamburger

Letzte Meldungen

Die Romands sollen schweigen

Die Romands sollen schweigen oder arm sein. Das verlangt die vor wenigen Tagen gegründete Gruppe «Wer zahlt, befiehlt» in ihrer Gründungsschrift. Wie die Rechnungsergebnisse 1993 der Kantone zeigt, ist die Finanzlage der welschen Kantone besonders kritisch. Damit stehe nun endlich schwarz auf weiss fest, «dass die Romands auf Kosten der deutschen Schweiz leben». Angesichts der desolaten Finanzlage von Bund und Kantonen gehe es nicht an, einen Landesteil zu subventionieren, der sich Mehrheitsentscheidungen nicht fügen wolle, kritisiert die Politikergruppe. Aus diesem Grund will sich die Organisation dafür einsetzen, «dass die schwachen Kantone politisch an kürzerer Leine gehalten werden». Konkret wird von den Romands verlangt, «entweder zu schweigen oder auf Ausgleichszahlungen zu verzichten».

Das Parlament schützt sich vor dem Volk

Nachdem sich die St.Galler Regierung gegen das demonstrierende Volk gewehrt hat – es stand in der letzten Ausgabe des *Nebelspalter* –, geht nun auch der Bund gegen das aufmüpfige Volk vor. Weil die Berner Stadtregierung eine Demonstration gegen die Erhöhung des Rentenalters während der Session bewilligt hat, ergreift die Bundesversammlung Gegenmassnahmen. Es gehe nicht an, dass während der eidgenössischen Session Demonstrationen vor dem

